



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Modulhandbuch

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer WiSe 2020/21

Stand: 08.09.2020

Erläuterungen

Hinweis

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen zur Belegungspflicht von Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern. Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

Anmeldeformalitäten

Eine Belegung von FW-Fächern ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Die Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf der E-Learning-Plattform. Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht beim Referat Prüfungen und Praktikum in der Anmeldezeit.

Abkürzungen

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.
SWS = Semesterwochenstunden

Workload

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

Vorlesungsformen

Grundsätzlich können 3 Arten von Vorlesungsformen unterschieden werden:

- FW-Fach findet regelmäßig jede Woche statt (wöchentliches Angebot)
- FW-Fach findet ausschließlich in Blockform statt
- FW-Fach findet in einer Kombination aus wöchentlichem Angebot und Blockform statt

Jedes FW-Fach umfasst 4 SWS und 5 ECTS-Credits.

Hinweis für Veranstaltungen im Wintersemester 2020/21

Aufgrund der aktuellen Sondersituation (Covid-19) finden alle Veranstaltungen grundsätzlich in digitaler Form statt. Über die Detailkonzeption im jeweiligen Modul werden alle Studierenden durch die Dozierenden informiert.

Hinweise zu Prüfungsleistungen im Wintersemester 2020/21

Aufgrund der aktuellen Sondersituation (Covid-19) besteht die Möglichkeit, dass im Wintersemester 2020/21 die Prüfungsleistungen/Prüfungsformen an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Die Prüfungsformen können dabei von den in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in den Modulbeschreibungen hinterlegten Prüfungsformen abweichen. Über die Detailkonzeption im jeweiligen Modul werden alle Studierenden durch die Dozierenden informiert.

Inhaltsverzeichnis

Angewandte Mikroökonomie	4
Bank- und Finanzmanagement	6
BIP – Als Wohlstandsindikator ausgedient?.....	9
Controllinginstrumente in der Praxis	11
Cultures – What makes them different?	14
Controlling Weiterentwicklungen.....	17
Distribution.....	20
Digitalisierung im Personalmanagement	23
Data Science mit Python.....	26
Employer Branding - Storytelling und Videokommunikation	29
European Economic Policy	31
Economic Ethics.....	33
Entrepreneurship - Gründen - Wachsen – Fortführen: Perspektiven für Praxis und Theorie..	36
EU-Business Law	41
Financial Planning und Versicherungsprodukte	43
International Economics.....	45
Innovationsmanagement.....	47
Schutz des Geistigen Eigentums (IPL).....	50
Jahresabschlussprüfung.....	53
Künstliche Intelligenz im Business.....	55
Logistikseminar	58
Marktforschung - Praxisprojekt.....	60
Media Literacy and Current Events.....	62
Multimodal Communication.....	65
Observation & evaluation in (virtual) projects	67
Praxis des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements	70
Qualitätsmanagement	72
Quantitative Methoden	74
Steuerrecht	77
Scenario Thinking Technique – Method & Development.....	80
Wirtschaftspolitische Entwicklungen auf den russischen und anderen postsowjetischen Märkten.....	83
Wissens- und Weiterbildungsmanagement.....	85

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Angewandte Mikroökonomie (Applied Microeconomics)		
Kurzbezeichnung AMI	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Rösl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Rösl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis mikroökonomischer Theorien ökonomische Zusammenhänge besser zu verstehen (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden können auf Basis eines theoretischen Fundaments sachlich und fachlich fundiert diskutieren (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die erforderlichen Methoden für eine sachliche Diskussion zielgerichtet anzuwenden (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden verfügen über eine analytische Grundhaltung und wissen um den Wert von Theorien, aber auch deren Grenzen (2).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rationalprinzip und Präferenzordnung • Haushaltstheorie (Herleitung der Nachfragefunktion aus dem Nutzenmaximierungskalkül der Privathaushalte) • Produktionstheorie, Kostentheorie, Gewinntheorie (Herleitung der Angebotskurve aus dem Gewinnmaximierungskalkül der Unternehmen) • Wettbewerbsgleichgewichte bei verschiedenen Markttypen 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur Dauer: 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Studierende, die zusätzliche VWL-Credits für Masterstudiengänge benötigen.</p>
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Bank- und Finanzmanagement (Bank and Finance Management)		
Kurzbezeichnung BFM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hößl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Hößl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Sachverhalte des Bank- und Finanzmanagements in Unternehmen selbstständig beurteilen (2). Sie kennen die einzel- sowie gesamtwirtschaftliche Perspektive von Banken und die Bedeutung und Abgrenzung zu Finanzintermediären (1). Die Studierenden können Aktiv- und Passivgeschäfte zuordnen (1) und verstehen (3) die vielfältigen Herausforderungen für Banken die u.a. durch den Strukturwandel hervorgerufen werden. Sie besitzen Kenntnis der wesentlichen Regulierungsvorschriften und können deren Auswirkungen kritisch beurteilen (2). Die Studierenden sind in der Lage, strategische Fragen des Kreditrisikomanagements sowie des Finanzmanagements zu beantworten (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit (1). Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte finanzstrategische Vorgänge durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen (3).</p>			

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Einzelwirtschaftliche Sichtweise von Banken und Finanzdienstleistern
 - Finanzintermediäre und Transformationsfunktionen
 - Dienstleistungsangebot von Intermediären und Banken
 - Aufbau einer Bankbilanz und Problematik der Geld-/Kreditschöpfung
- Bankensysteme aus gesamtwirtschaftlicher Sicht
 - Universal- und Trennbanksysteme
 - Das deutsche Bankensystem als Universalbanksystem
- Geldpolitik, Interventionen und Krisen
 - Geldpolitische Denkschulen und Instrumente
 - Interventionen und deren Problematik
 - Exkurs: Ausgewählte Finanzkrisen
- Kreditrisiko und Regulierung
 - Einführung in das Kreditrisikomanagement
 - Exkurs: Ausgewählte Regulierungsvorschriften
- Strukturwandel im Finanzdienstleistungsbereich und aktuelle Entwicklungen
 - Treiber des Wandels
 - Ausgangslage etablierter Akteure
 - FinTechs, TechFins und BigTechs
 - Digitale Geschäftsmodelle
 - Handlungsoptionen etablierter Akteure

Literatur

Pflichtliteratur

Büschgen, H.E. / Börner, Ch. J.: Bankbetriebslehre, Stuttgart

Hartmann-Wendels, Th. / Pfungsten, A. / Weber, M.: Bankbetriebslehre, Berlin

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bagus, P.: The Tragedy of the Euro, Auburn

De Soto, J.: Money, Bank Credit, and Economic Cycles, Auburn

Gischer, H. / Herz, B. / Menkhoff, L.: Geld, Kredit und Banken, Heidelberg

Hellenkamp, D.: Bankwirtschaft, Wiesbaden

Mises, L. von: The Theory of Money and Credit, New Haven

Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Rothbard, M.: The Mystery of Banking, Auburn

Sauter, W.: Grundlagen des Bankgeschäfts, Köln

Woods, T.: Meltdown, Washington

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden		
<p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Die Prüfung wird voraussichtlich als Take Home Exam (Onlineprüfung) stattfinden.
Besonderes		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Hinweis für Studierende im Studienschwerpunkt Finanzen (Änderung der Studienordnung ist geplant):</p> <p>Sollten Sie den Schwerpunkt im SoSe 2020 oder früher begonnen haben, gilt folgende Regelung: Bei diesem Modul handelt es sich um ein Pflichtmodul im SP FI. Sollten Sie das Pflichtmodul bisher nicht absolviert haben, melden Sie sich bitte direkt bei Frau Baumgartner. Sie können dieses Modul dann als Pflichtmodul belegen. Eine Belegung als FW-Fach ist in diesem Fall für Sie nicht möglich.</p> <p>Sollten Sie den Schwerpunkt zum WiSe 2020/21 beginnen, gilt folgende Regelung: Sie können dieses Modul als Ergänzung zu Ihrem Studienschwerpunkt als FW-Fach belegen und sich regulär über moodle für dieses Modul anmelden.</p>
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand	Lehrsprache
5	150 Stunden	Deutsch

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: BIP – Als Wohlstandsindikator ausgedient? (GDP – Still an Indicator of Well-being?)		
Kurzbezeichnung BIP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hamella	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Prof. Dr. Hamella	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte ökonomische und sozial-ökologische Kenntnisse und Techniken (3). Sie sind sensibilisiert für die Möglichkeiten und Grenzen des BIP und haben sich kritisch mit dem BIP und möglichen Alternativen auseinandergesetzt (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über ein ausgeprägtes Diskussionsvermögen (3). Sie sind befähigt, auch kontroverse, interdisziplinäre Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (3). Die Studierenden verfügen über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Einblicke in verschiedene Darstellungstechniken wissenschaftlicher Denkstrukturen und beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation (2). Sie sind in der Lage, komplexe Fragestellungen analytisch und verbal zu bearbeiten (2).</p>			

<p>Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Techniken für wissenschaftliches Arbeiten (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in ihrer Persönlichkeit und der Fähigkeit zur fachbezogenen Auseinandersetzung mit Themen und Gesprächspartnern gestärkt (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die VGR • Das BIP - Methodik, Berechnung, Verwendungszwecke • Analyse der methodischen Kritik am BIP • Analyse alternativer Ansätze • Evaluierung der Ansätze 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Studienarbeit</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Controllinginstrumente in der Praxis (Controllingtools)		
Kurzbezeichnung CIP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Mißlbeck	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Mißlbeck	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Sicherheit in Bezug auf die Beurteilung und Verbesserung bestehender Systeme sowie über Kompetenz bei der Konzeption neuer Systeme (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit einer Diskussionskultur und sind zur Präsentation wissenschaftlicher Auswertungen befähigt (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden beherrschen Methoden zum operativen Controlling und verfügen über Kompetenz bei der Umsetzung der Systeme durch ausführliche Methodenvergleiche (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit (2).</p>			

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Einführung in die Thematik
- Grenzen der Kostenrechnungssysteme in der Praxis und moderne Lösungskonzepte
- Target Costing
- Product reverse engineering
- Prozessbenchmarking
- Kennzahlensysteme
- Kennzahlen im F&E Controlling
- Kennzahlen im Qualitätscontrolling
- Kennzahlen im Einkauf
- Kennzahlen im Lager
- Kennzahlen im Supply Chain Management
- Kennzahlen im Produktionscontrolling
- Kennzahlen im Vertriebscontrolling
- Kennzahlen im Marketingcontrolling
- Kennzahlen im IT-Controlling
- Kennzahlen im Finanzcontrolling
- Kennzahlen zum wertorientierten Controlling
- Kennzahlen im Verbesserungswesen
- Kennzahlen im externen Rechnungswesen
- Kennzahlen im internen Rechnungswesen
- Balanced Scorecard
- BSC im Logistikbereich
- BSC im Personalbereich
- BSC im Rahmen des CRM

Literatur

Pflichtliteratur

Skriptum

Resultate der Gruppenarbeiten

Reichmann T., Controlling mit Kennzahlen und Management – Tools, Verlag Vahlen, (neueste Auflage)

Zusätzlich empfohlene Literatur

http://www.controllerakademie.de/ca_aktuell

Lehr- und Lernmethoden

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Studienarbeit

Anwesenheitspflicht

<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Für Studierende des Studienschwerpunktes Rechnungswesen und Controlling (Bachelor BW) ist dieses Fach als FW-Fach gesperrt.</p> <p>Hörerkreis: Zukünftig im Funktionsbereich in Leitungsfunktion oder an der Schnittstelle zum Controlling Tätige.</p> <p>Für Studierende, die den Schwerpunkt „Rechnungswesen und Controlling“ nicht belegt haben und im Masterstudienengang FACT an der OTH Regensburg weiterstudieren wollen, wird diese Veranstaltung dringend empfohlen.</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Cultures – What makes them different?		
Code CUL	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Hager M.A.	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Hager M.A.	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students will have an enhanced perception of structural differences in culture and their impact on social and economic processes (2). Students will have gained knowledge of the main mechanism, which produce and modify national cultures, and the underlying theoretical frameworks (2). They have internalized methods to understand specific cultural differences and to adapt to different cultural environments (2).</p> <p>Students are able to apply theoretical knowledge about culture to typical intercultural communication situations (2). They can apply interpersonal skills based on cross-cultural understanding to organize group and organizational processes successfully (2).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students are able to apply different models, e.g. Hofstede's or Trompenaar's organizational models, to a varying and colourful business reality (2). They are able to transfer and apply gained knowledge proactively in intercultural work situations (3).</p>			

<p><u>Social skills</u></p> <p>Students develop a sense of their own particular responsibility when working with colleagues and business partners from different cultural backgrounds (2). They are able to change perspective and to communicate their own point of view in a goal-oriented, transparent and appreciative manner (3).</p> <p><u>Personal skills</u></p> <p>Students have refined their own cognitive and behavioural abilities in situations of intercultural interaction (2). They are able to independently analyse typical problems stemming from a multi-cultural environment and use adequate problem solving techniques (3). Students are confident and capable of putting forth their own ideas in intercultural communication situations (2).</p>	
<p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitions of "culture" • Categories of cultural differences and their limitations • Analysis of life cycles of selected historical cultures • Description of modern cultures • Impact of culture on marketing strategies • Analysis of potentials resulting from cultural diversity • Simplified replication studies 	
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Texts on OTH e-learning platform</p> <p>Geert Hofstede, G.J. Hofstede, Cultures and Organizations, McGraw Hill</p> <p>Edward T. Hall, Beyond Culture, Anchor Books</p> <p>Jared Diamond, Collapse, Penguin</p> <p>Fons Trompenaars, C. Hampden-Turner, Riding the Waves of Culture, Nicolas Brealey</p> <p>Jean-Claude Usunier, Julie Ann Lee, Marketing across Cultures, Pearson, Prentice Hall</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Yuval N. Harari, Sapiens – A Brief History of Humankind, Vintage</p> <p>Latest edition</p>	
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>	
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>Written examination</p> <p>Duration: 90 minutes</p> <p>Presentation and handout</p> <p>Regular attendance and active participation</p> <p>Compulsory attendance</p> <p>Due to Covid-19 there is the possibility to adjust the Type of Examination within Winter Semester 2020/21.</p>

Other information	Max. number of participants: 25 Registration necessary. Details can be found in moodle. Lecture Times: Will be released in the schedule.	
ECTS-Credits 5	Workload 150 hours	Weighting of the grade in the overall grade 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Controlling Weiterentwicklungen (Advanced Controlling)		
Kurzbezeichnung CWE	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online
Modulverantwortlich Prof. Dr. Mißlbeck	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Mißlbeck	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse in Kosten-/Leistungsrechnung und Controlling werden empfohlen.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden sind in der Lage, neue Controllingsysteme zu entwickeln und bestehende Controllingsysteme zu optimieren (2). Sie sind zur Diskussion und Auswahl geeigneter Instrumente nach der Größe des Unternehmens (Start-up, mittelständisches Unternehmen, Konzernunternehmen) und nach unterschiedlichen Branchen (Industrie, Handel- und Dienstleistung, Banken und Versicherungen, öffentliche Unternehmen) befähigt und in der Lage, diese weiterzuentwickeln (2). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden können moderne Controllingsysteme anwenden und sind in der Lage, die Systeme zielgerichtet zu optimieren (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Konsensbildung (2). Sie sind in der Lage, ihre Meinungen in Diskussionen strukturiert und überzeugend vorzustellen (2).			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3).</p>	
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Erfolgreiche Unternehmensführung braucht die richtigen Informationen, Kennzahlen und Methoden des operativen und strategischen Controllings.</p> <p>Dabei sind nicht alle Controllingwerkzeuge für jedes Unternehmen geeignet. Ein Start-up hat anderen Informationsbedarf, als ein mittelständiges Unternehmen oder ein Konzern.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung werden wir aktuelle Controllingwerkzeuge auf ihre Eignung zur Unternehmenssteuerung überprüfen, uns mit erfolgreichen Unternehmen wie Google und seinem Managementsystem OKR auseinandersetzen und neue Werkzeuge zur Früherkennung unter Berücksichtigung einer erweiterten Informationsbasis (BIG DATA) gemeinsam entwickeln.</p> <p>Im Rahmen der Studienarbeiten sollen geeignete strategische und operativen Controllingwerkzeuge für einzelne Branchen vorgestellt werden.</p>	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Horvath P., Controlling, Verlag Vahlen</p> <p>Ossadnik W., Lengerich Van E., Barklage D., Controlling mittelständischer Unternehmen, Physica-Verlag</p> <p>Reichmann T., Hoffjan A., Kißler M., Palloks-Kahlen M., Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten, Verlag Vahlen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Pepels W. (Hrsg.), Betriebswirtschaft der Dienstleistungen, nwb Verlag</p> <p>http://www.controllerakademie.de/ca_aktuell</p> <p>jeweils in aktueller Fassung</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>	
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Studienarbeit</p> <p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Hörerkreis: Zukünftig im Funktionsbereich in Leitungsfunktion oder an der Schnittstelle zum Controlling Tätige.</p> <p>Die Veranstaltung wird für alle Studierenden, die Interesse an erfolgreicher Unternehmensführung in unterschiedlicher Geschäftsmodelle haben, empfohlen.</p>

		Für Studierende des Studienschwerpunktes „Rechnungswesen und Controlling“ und „Finanzen“ wird die Veranstaltung dringend empfohlen.
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Distribution (Distribution)		
Kurzbezeichnung DBT	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Dach	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Dach	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für das Marketing-Instrument Distribution (Place) sowie über weitreichende Kenntnisse in den Bereichen Vertriebssysteme, Management von Verkaufsmitarbeitern sowie Lösungen zur Überwindung der letzten Meile (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Präsentationen zu Distributionsthemen halten und in Diskussionen in einer größeren Gruppe bestehen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden haben sich wichtige Methoden des Managements von Vertriebssystemen und Verkaufsorganen angeeignet (z.B. Verkaufstrichter im Bereich der Neukundenakquisition) (2).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, auch in komplexen distributionspolitischen Situationen Vor- und Nachteile abzuwägen und nachhaltige Entscheidungen im Sinne des Unternehmenserfolgs zu treffen (3).</p>	
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Das Seminar behandelt sowohl Fragestellungen des Marketings als auch der Logistik.</p> <p>Bei der akquisitorischen Distribution werden Vertriebssysteme sowie der persönliche Verkauf im B2B-Umfeld behandelt. Insbesondere der Verkauf bzw. das Verkaufsmanagement stellt ein Berufsfeld dar, auf das sich wenige BW-Absolventen spezialisieren, obwohl hier ein sehr großer Personalbedarf besteht (z.B. im Jahr 2016 in Deutschland 3mal so viele offene Stellen wie im Marketing). Bei der physischen Distribution geht es vor allem um die Diskussion von innovativen Ansätzen im Bereich der letzten Meile der Paketzustellung (z.B. Drohnenzustellung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution <ul style="list-style-type: none"> ○ Absatzkanäle / Vertriebssysteme ○ Der persönliche Verkauf ○ Organisation des Verkaufs ○ Operative Verkaufsplanung ○ Management des Außendienstes • Physische Distribution <ul style="list-style-type: none"> ○ Physische Distributionskanäle ○ Transport (inkl. letzte Meile) 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Albers, S. / Krafft, M.: Vertriebsmanagement, Wiesbaden 2013</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Cuevas, J. M. / Donaldson, B. / Lemmens, R.: Sales Management, 4th edition, London-New York 2016</p> <p>Ingram, T. N. et al.: Sales Management, 9th edition, New York 2015</p> <p>Meffert, H., Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden 2015</p> <p>Müller-Hagedorn, L. / Toporowski, W. / Zielke, S.: Der Handel, 2. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Schulte, Chr.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 6. Aufl., München 2013</p> <p>Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 5. Aufl., München 2013</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>	
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldever-</p>

		<p>fahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24-26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Digitalisierung im Personalmanagement (Electronic Human Resource Management)		
Kurzbezeichnung DPM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Voußem	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Voußem Prof. Dr. Falter	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden erkennen den Einfluss von neuen, digitalen Anwendungen auf die unterschiedlichen Funktionen des Personalmanagements und auf Führungsansätze in Organisationen (2). Sie verstehen die technischen und organisationalen Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Implementierung von IT-Tools und können für konkrete Anwendungsfelder des Personalmanagements innovative Lösungen skizzieren (2). Beispielsweise können die Studierenden Personal- und Stelldaten mit digitalen Helfern (Tools) erfassen, analysieren und darstellen (2). Sie sind befähigt, analysebasierte Handlungsempfehlungen abzuleiten sowie eigene Lernziele zu formulieren und digital zu messen (2).			

<p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Ergebnisse von datenbasierten HR-Auswertungen kommunizieren und an den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppe ausrichten (3). Sie sind in der Lage, soziale Kollaborationstools im Arbeitskontext gezielt einzusetzen (2). Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Recherche- und Präsentationsaufgaben durchzuführen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Eignung von spezifischen Softwarelösungen für verschiedene Prozesse des Personalmanagements bewerten und den Implementierungsprozess planen (2). Sie sind befähigt, HR-Prozesse zu analysieren und in Prozesslandkarten zu beschreiben (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnis von digitalen Aspekten und deren möglichen Anwendungen in der Personalarbeit (2). Sie können Chancen und Risiken sowie ethische und rechtliche Grenzen diskutieren (3). Die Studierenden reflektieren Implikationen von modernen, IT-gestützten Tools des Personalmanagements für ihr eigenes Arbeits- und Führungsverhalten (3).</p>	
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen (Digitalisierung, Cloud, KI, ...) • Spezifische Definitionen: Persönlichkeits- und Arbeitsplatzmerkmale (Persönlichkeit, Skills, Motivation, Potential, Führung, Job-Profil, ...) • Digitalisierung und Funktionen des Personalmanagements (Recruiting, Personalentwicklung, Performance Management, Kooperation, Administration und HR Analytics) • Beurteilungskriterien für digitale Helfer (Inhalte, Validität, Objektivität, Reliabilität, Kosten, Nutzen, ...) • Auswahl (anhand von Kriterien) und Nutzung von Digitalen Helfern 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skript zur Veranstaltung.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozenten informiert.</p>	
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <p>Präsentation von Rechercheergebnissen</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>

<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Studierende des SP Personalmanagement haben bei der Zulassung Vorrang. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesung findet in Blockform im März 2021 statt. Termine: 08.03.2021 bis 12.03.2021 sowie 15.03.2021. Die Veranstaltung findet ganztags statt. Die genauen Vorlesungszeiten teilen wir Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung mit.</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Data Science mit Python (Data Science with Python)		
Kurzbezeichnung DSP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Goldhacker	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Goldhacker	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für Data Science und die zugrundeliegenden Schritte des sog. CRISP-DM Zyklus, sowie der praxisrelevanten Anwendung dieser im betriebswirtschaftlichen Kontext (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen rund um datenanalytische Themen und können somit sowohl auf strategischer, als auch technischer Ebene in Diskussionen mit Vertretern aus IT-Abteilungen bestehen (2). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Programmiersprache Python und deren Anwendung in der Datenanalyse, der Datenvisualisierung und des Machine Learning (2). Sie wissen, wie man mit Datensätzen aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich im Kontext der Data Science umgeht (2).			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, datenanalytische Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und können somit unternehmerische Entscheidungen auf diesem Gebiet fachlich fundiert treffen (3).</p>	
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Das Seminar deckt ein breites Themengebiet rund um den Digitalisierungsbereich Data Science ab. Es werden von der Einführung in die Programmierung, über den Umgang mit und der Visualisierung von Daten, bis zum Kennenlernen und Anwenden von Machine Learning Kenntnisse vermittelt. Anhand praktischer Fallbeispiele und Aufgaben im Kontext der Betriebswirtschaftslehre wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Übungen an. Es wird sich den methodischen Themen anwendungsorientiert genähert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Programmierung mittels Python und JupyterLab • Einführung in die Datenanalyse mit Python • Vermittlung des CRISP-DM als Grundkonzept: Business Understanding, Data Understanding, Data Preparation, Modelling, Evaluation, Deployment • Wiederholung wichtiger mathematischer und statistischer Methoden (z.B. aus den quantitativen Methoden, der deskriptiven Statistik, der Inferenzstatistik, der linearen Algebra) und deren Anwendung in JupyterLab • Visualisierung von Daten, statistischen Maßen und Verteilungen • Vorverarbeitung von Daten: z.B. Filterung, Glättung, Missing Values Handling, Dimensionsreduktion • Überblick Machine Learning und Anwendung in Python <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist unüberwachtes und überwachtes Lernen? ○ Kennenlernen erster Algorithmen und Modelle • Warum Sie sich als Betriebswirt*in mit Data Science beschäftigen sollten: Betrachtung und Anwendung der genannten Verfahren und Themenbereiche im Kontext der Betriebswirtschaftslehre 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>VanderPlas., J. Python Data Science Handbook: Essential Tools for working with Data. O'Reilly UK Ltd. 2016.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>McKinney, W. Datenanalyse mit Python: Auswertung von Daten mit Pandas, NumPy und IPython. O'Reilly. 2018.</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>	
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>

<p>Besonderes</p>	<p>Angebot im Rahmen der RSDS der OTH Regensburg. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Employer Branding - Storytelling und Videokommunikation (Employer Branding)		
Kurzbezeichnung EBM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Nadja Zöttl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht – virtuell über Zoom		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Nadja Zöttl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen von Employer Branding, Storytelling, Personalmarketing, digitaler Kommunikation, Social Media und der Videoerstellung (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Teamarbeit befähigt und sind in der Lage, Präsentationstechniken auszuwählen und diese zielgerichtet einzusetzen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themenstellungen zu recherchieren und Daten zu analysieren (2). Sie können Umfragen auswerten (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Engagement und Offenheit für neue Medien und die digitale Kommunikation (3).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Begriffsklärungen und Abgrenzungen) • Storytelling • Grundlagen des Aufbaus einer Arbeitgebermarke inkl. Chancen und Risiken • Bedeutung von Karrierewebsites, Social Media, Trends (zB: remote recruiting) • Rolle und Aufbau eines HR-Profiles anhand von Videos • Briefing Essentials • Best Practice Sharing 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht – virtuell über Zoom</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint, über Videos und aktuellen Artikeln, mit interaktiven Online-Formaten</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Referat (Präsentation) über Zoom</p> <p>Die Themen für die Referate (Präsentationen) werden in der 1. Veranstaltung vergeben.</p> <p>Beteiligung an den Diskussionen und Mitarbeit wird erwartet.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Blockform statt. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Studierende des Schwerpunktes Personalmanagement haben bei der Zulassung Vorrang.</p> <p>Wichtig: Für die Veranstaltung ist ein PC/Laptop erforderlich, diesen benötigen Sie zu Recherchezwecken!</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: European Economic Policy		
Code EEP	Semester 4/5, 6, 7	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Weiss	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Weiss	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
Learning outcomes The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined: <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below. On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods: <p><u>Subject skills</u></p> Students acquire knowledge of the principles of European Integration and the goals, institutions, and the major areas of European economic policy (2). Students have the ability to assess these from an economic perspective (2). <p><u>Method skills</u></p> Students are able to research, structure and summarise complex sets of circumstances (2). <p><u>Social skills</u></p> Students acquire discussion and debating skills and can justify their views (3). <p><u>Personal skills</u></p> Based on their newly acquired knowledge, students can form a balanced judgement of the European integration process and develop and defend personal views (2).			

<p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Overview of the process of European integration from the end of the second world war until the Treaty of Lisbon • EU institutions • EU budget • The European single market • Major areas of European economic policy (competition policy, industrial policy, agricultural policy, environmental policy, social policy, cohesion policy) • Monetary integration (European exchange rate mechanism, European monetary union, banking union, stability and growth pact, European fiscal compact, European stability mechanism) • Special topics: E.g. European sovereign debt crisis, Brexit, Grexit, financial transactions tax, TTIP/JEFTA 		
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>-</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Baldwin, Richard/ Wyplosz, Charles, The Economics of European Integration, London et al</p>		
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to the Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>Presentation and written exam</p> <p>The topics for the presentations are assigned in the first meeting.</p> <p>Compulsory attendance (min. 80 %)</p> <p>Due to Covid-19 there is the possibility to adjust the Type of Examination within Winter Semester 2020/21.</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. number of participants: 30</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised elective module: Economic Ethics		
Code EET	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Petra Koller	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Petra Koller	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students understand the effects of a company's ethics on its reputation (3). They will have learned that good business ethics are essential for the long-term success of an organisation (2). Implementing an ethical programme will foster a successful company culture and increase profitability (2). Developing a business ethics programme takes time and effort, but doing so will more than improve business, it will change lives (2). Students gain an insight into how a company's ethics will have an influence on all levels of business (3). It will influence all who interact with the company including customers, employees, suppliers, competitors, etc. (3) All of these groups will have an effect on the way a company's ethics are developed (2). It is a two-way street; the influence goes both ways, which makes understanding ethics a very important part of doing business today (3). Good ethics is very important, as news can now spread faster and farther than ever before, especially negative news (2).</p> <p><u>Method skills</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Define and understand ethics (2). • Understand the benefits of ethics (3). 			

<ul style="list-style-type: none"> • Create strategies to implement ethics at work (2). • Recognize social and business responsibility (2). • Identify ethical and unethical behaviour (3). • Learn how to make ethical decisions and lead with integrity (3). <p><u>Social skills</u></p> <p>Students will learn skills including adaptability and empathy, developing others, influencing without power, open minded, integrity, political awareness, self-development and learning, building partnerships, team working and questioning "business as usual" (3).</p> <p><u>Personal skills</u></p> <p>Based on theory and practical experience students will have improved their work ethic, communication skills, teamwork, creative problem solving, time management and leadership qualities (3).</p>	
<p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition of Economic Ethics, morals, norms and values, virtues • Important contemporary documentaries • Distinction between various ethical theories/philosophers • Application of these theories on typical business situations • Ethical rules and values • Comparison of different specific situations in group debates 	
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Texts and exercises provided by lecturer</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Murray, Chris, The Extremely Successful Salesman's Club, Completely novel</p> <p>Hawken, Paul, Natural Capitalism, US Green Building Council</p> <p>Reich, Robert B., Supercapitalism: The Transformation of Business, Democracy, and Everyday Life, Vintage, Reprint</p> <p>McLean, Bethany, The Smartest Guys in the Room: The Amazing Rise and Scandalous Fall of Enron, Portfolio, Reprint</p> <p>Coleman, Mark C., The Sustainability Generation: The Politics of Change and Why Personal Accountability is Essential NOW!, Select Books</p> <p>Woiceshyn, Jaana, How to Be Profitable and Moral: A Rational Egoist Approach to Business, Hamilton Books</p> <p>Latest editions</p>	
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>	
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>Several written essays (30 min.)</p> <p>Final exam: Power Point Presentation (25 min.) with handout</p> <p>Regular attendance and active participation.</p>

	<p>You'll have a 25 min 'lecture' to deal with an individually chosen ethical topic.</p> <p>Due to Covid-19 there is the possibility to adjust the Type of Examination within Winter Semester 2020/21.</p>	
Other information	<p>Max 25 students</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p> <p>The correct use of English is an essential evaluation criterion for both exam and PPP</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Entrepreneurship - Gründen - Wachsen – Fortführen: Perspektiven für Praxis und Theorie (Entrepreneurship)		
Kurzbezeichnung EGW	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Saßmannshausen	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Saßmannshausen Faltermeier Kauppinen	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden kennen typische, grundlegende Herausforderungen und beherrschen Lösungsansätze der Vorgründungsphase von Unternehmensgründungen (2). Dies gilt insbesondere in Hinblick auf (2): <ul style="list-style-type: none"> • Ideengenerierung zur Entstehung und Entwicklung unternehmerischer Gelegenheiten und den daraus abzuleitenden strategischen Implikationen, • die strategische Positionierung von Start-ups, • die Zusammenstellung, zeitliche Staffelung, Bedarfsreduzierung und Beschaffung von Ressourcen, einschließlich Entrepreneurial Finance, Crowdfunding und Bootstrapping, 			

- die Minimierung von Risiken (Lean Start-up, Design Thinking usw.) und den Trade-off von Entwicklungsmeilensteinen und Ressourcenbedarf,
- die Planung eines zukünftigen Geschäftsbetriebes
- und die Legitimierungsstrategien junger Gründerinnen und Gründer (nascent entrepreneurs) und deren Start-ups.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können Geschäftsideen im Team entwickeln (2). Genauso können wissenschaftliche Fragestellungen aus der Teaminteraktion heraus kreiert und entwickelt werden (2). Die Studierenden können Geschäftsideen, Geschäftsmodelle und Business-Pläne erfolgreich präsentieren und überzeugend kommunizieren in kurzen „Pitches“, in Präsentationen und in schriftlicher Form (3).

Methodenkompetenz

Die Studierenden kennen (2) Methoden

- des systematischen Ableitens von unternehmerischen Gelegenheiten/Geschäftsideen
- der systematischen Strategieentwicklung
- der Geschäftsmodellentwicklung (z.B. mittels Business Model Canvas)
- der Produktentwicklung (z.B. Buyer-Utility-Map)
- des Lean-Start-ups und des Design-Thinking
- der gründungsbezogenen Meilensteinentwicklung
- der Risikominimierung bzw. des Risikomanagements für Start-ups (Vorgründungs- und Gründungsphase)
- der Business-Plan-Erstellung (nur bei Wahl von Option 1, siehe unten)
- der Erstellung wissenschaftlicher Hausarbeiten (nur bei Wahl von Option 2, siehe unten)
- der Erstellung und Durchführung von „Pitches“ und Präsentationen

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, persönliche Strategien zu entwickeln, mit der hohen Unsicherheit, die typisch für Gründungs- und Vorgründungsphasen ist, umzugehen und den Grad der Unsicherheit zu reduzieren (2). Sie können noch unstrukturierte Umgebungen und Prozesse strukturieren und dynamische Prozesse entlang einer „Alltags-Evolutorik“ entwickeln (2).

Dieses Modul bietet Studierenden zwei Optionen (namentlich Praxis oder Forschung), von denen eine zu wählen ist:

1. Sie können entweder einen anwendungsorientierten Schwerpunkt wählen und die Erstellung eines überzeugenden Business-Plans am Beispiel einer selbstgewählten Gründungsidee üben. Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen so optimal für die Erstellung eines Business-Plans und für den Planungsprozess von Gründungsvorhaben vorbereitet sein.

2. Oder sie können einen Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten wählen und angeleitet durch den Dozenten die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit üben. Studierende sollen so optimal für die Erstellung einer Abschlussarbeit vorbereitet sein und üben sich überdies in wissenschaftlichem Denken.

Beide vorgenannten Optionen können entweder als Einzel- oder als Gruppenarbeit gewählt werden.

Lernziele Option 1:

Die Studierenden beherrschen die Grundsätze der Erstellung von Business-Plänen und sind in der Lage, selbstständig Business-Pläne zu erarbeiten. Sie beherrschen die Anwendung bestimmter betriebswirtschaftlicher Analyse- und Planungsinstrumente im Kontext neugegründeter Unternehmen oder erhalten erste Einblicke in das Management von Familienunternehmen.

Die Studierenden erlernen das Erstellen eines Business-Plans (semesterbegleitend) und einer Präsentation und üben sich im Präsentieren.

Lernziele Option 2:

Die Studierenden beherrschen die Formulierung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten in der BWL/VWL, speziell auf dem Gebiet der Entrepreneurship-Forschung. Die Studierenden vertiefen einen Entrepreneurship-Themenbereich (z.B. Crowdfinancing, Start-ups, Family Business u.a.) durch semesterbegleitende Erstellung und Durchführung einer Präsentation und Abfassung einer Projektarbeit (wissenschaftliche Seminararbeit). Sie erlernen dabei Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung und üben sich im Präsentieren. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Literatur- und Informationsrecherche und beherrschen die Grundsätze wissenschaftlichen Zitierens. Die Studierenden sind in der Lage selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und eigenständig eine Arbeit zu verfassen.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Anhand von Projektarbeiten werden unter anderem folgende Lehrinhalte praxisnah erschlossen:

- Entwicklung einer Geschäftsidee und deren Ausplanung
- Praktischer Umgang mit Entrepreneurship-Theorien
- Unternehmerische Persönlichkeiten und Bildung von Gründerteams
- Erkennen oder Kreieren, Evaluieren und Nutzen unternehmerischer Gelegenheiten
- Systematisches Beurteilen von Geschäftsideen
- Gründungsplanung
- Entwurf strategisch überlegener Geschäftsmodelle
- Gründungsfinanzierung, u.a. Crowdfinancing und VC
- Markteintritt, Guerilla Marketing
- Zielgruppenauswahl Preisgestaltung und Kapazitätsplanung

Die Studierenden können dabei nach Interesse und Eignung eigene persönliche Schwerpunkte setzen.

Literatur

Pflichtliteratur

Blank, Steve (2013): Why the Lean Start-Up Changes Everything. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 64-72.

Gilbert, C. G. / Eyring, M. J., (2010): "Beating the Odds when you Launch a New Venture." Harvard Business Review, Vol. 88(5), 92-98.

Hisrich, R. D. / M. P. Peters / Shepherd, Dean (2010): Entrepreneurship, Boston: McGraw-Hill Irwin (Kapitel zum Business-Plan).

Zusätzlich empfohlene Literatur

Baron, R. / Shane S. (2005): Entrepreneurship: A Process Perspective, Mason.

Bhidé, Amar V. (1995/2003): The Origin and Evaluation of New Businesses. 2nd ed. (2003), Oxford: Oxford University Press.

Bhidé, A. (1991). Bootstrap finance: the art of start-ups. Harvard Business Review, 70(6), 109-117.

Burke, A., van Stel, A., & Thurik, R. (2010). Blue ocean vs. five forces. Harvard Business Review, 88(5), 28-29.

Davidsson, Per (2006) Nascent Entrepreneurship: Empirical Studies and Developments. Founda-

tions and Trends in Entrepreneurship. Vol. 2(1), pp. 1-76.

Hitt, M. A. / Ireland, R. D. et al. (ed.), 2002: Strategic Entrepreneurship: Creating a New Mindset, Malden MA: Blackwell.

Johnson, P. S., Parker, S. C. & Wijnbenga, F. (2006). Nascent entrepreneurship research: achievements and opportunities. *Small Business Economics*, 27(1), 1-4.

Kessler, A. & Frank, H. (2009). Nascent entrepreneurship in a longitudinal perspective: The impact of person, environment, resources and the founding process on the decision to start business activities. *International Small Business Journal*, 27(6), 720-742.

Kim, W. C. / Mauborgne, R. A., (2000): "Knowing a Winning Business Idea when you See One." In: *Harvard Business Review*, Vol. 78(5) (Sept./Okt.), pp. 129-138.

Kim, W. Chan & Mauborgne, Renee (2004): Blue Ocean Strategy. *Harvard Business Review*, Vol. 82(9) (Oct.) pp 76-84.

Kim, W. Chan, & Mauborgne, Renee (2009). How strategy shapes structure. *Harvard Business Review*, 87(9), pp. 72-80.

Knyphausen-Aufseß, Dodo zu / Bickhoff, Nils / Bieger, Thomas (2006): Understanding and Breaking the Rules of Business: Toward a Systematic Four-Step Process. *Business Horizon*, Vol. 49, 369-377.

Mulcahy, D. (2013). Myths about venture capitalists. *Harvard Business Review*, 91(5), 80-83.

Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2013): Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons.

Porter, Michael E. (2008): The Five Competitive Forces that Shape Strategy. *Harvard Business Review*, Vol. 86(1), pp. 78-93.

Rich, S. R. / Gumpert, D. E. (1985): "How to Write a Winning Business Plan." In: *Harvard Business Review*. Vol. 75(4) 98-108.

Sahlman, W. A. (1997): "How to Write a Great Business Plan". In: *Harvard Business Review*, Vol. 75(4) 98-108.

Sarasvathy, Saras D. / Dew, Nicholas / Velamuri, S. R. / Venkataraman, S. (2003): Three Views of Entrepreneurial Opportunity. In: Acs, Zoltan J. / Audretsch, David B. (ed.): *Handbook of Entrepreneurship Research*. New York etc.: Springer Science, pp. 141-160. w, Vol. 63(3) (May/June), pp. 156-166.

Timmons, J. A., Spinelli, S., & Tan, Y. (2008): *New venture creation: Entrepreneurship for the 21st century*. Burr Ridge, IL: Irwin.

Volkman, C. / Tokarski, K. / Grünhagen, M., 2010: *Entrepreneurship in a European Perspective: Concepts for the Creation and Growth of New Ventures*, Wiesbaden: Gabler.

Lehr- und Lernmethoden

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozenten informiert.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: Studienarbeit (semesterbegleitend)
 Voraussetzungen: Zwischen- und Abschlusspräsentation sowie regelmäßige Anwesenheit via Zoom (80%).
 Die Abschlusspräsentationen erfolgen medienunterstützt via Zoom gegen Ende des Semesters, Studienarbeiten als Gruppenprojekte mit individueller Bewertung (Semesterbegleitend anzufertigen)
Anwesenheitspflicht (via Zoom): 80 %

	<p>Es muss eine Studienarbeit erstellt werden, die entweder den Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügt und über einen empirischen Anteil verfügt, oder in Form eines Business-Plans für ein konkretes oder fiktives Vorhaben geschrieben werden kann.</p> <p>Der Business-Plan bzw. die wissenschaftliche Seminararbeit sind im Rahmen eines „Ideen-Pitches“, einer Zwischenpräsentation (Geschäftsmodell oder Gliederung) und im Rahmen einer Abschlusspräsentation zu präsentieren.</p>	
<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 24 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Von Donnerstag, 12.11.2020, 17:00 Uhr bis Samstag, 14.11.2020, 18:30 Uhr, ist die Teilnahme an der Start-up Factory im Gründer- und Technologiezentrum „TechBase“ gegenüber des OTH-Campus geplant (im Umfang von 24 Stunden), je nach Regelungen wegen Corona ggf. auch in digitaler Form statt in Präsenz.</p> <p>Die zusätzlichen wöchentlichen Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: EU-Business Law		
Kurzbezeichnung EUB	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. von Wallenberg	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Prof. Dr. von Wallenberg	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (teilweise auf Englisch)
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union (EU) sowie über Kenntnisse der Funktionsweise der EU (1).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden können sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einbringen, wenn grenzüberschreitende Sachverhalte mit EU-Bezug vorliegen (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können juristische Problemstellungen mit EU-Bezug erkennen und ihre Ergebnisse beurteilen (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, einfache Fälle mit EU-Bezug selbstständig lösen zu können (2). Sie werden sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst und können sie gegenüber dem Unternehmen vertreten (2). Die Studierenden sind befähigt zu erkennen, wann sie dem Unternehmen raten müssen, sich in komplexen Fällen externen Rat zu holen (2).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Europäischen Union • Revision der Verträge durch Maastricht, Amsterdam, Nizza und Lissabon sowie EU Verfassung • Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarktes • Europäische Fusionskontrolle • Europäisches Kartellrecht • Europäisches Beihilferecht • Europäische Umweltpolitik • Europäisches Privatrecht • Europäisches Gesellschaftsrecht • Rechtsschutzsystem der EU 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skript</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hakenberg, Waltraud: Europarecht, ISBN 978 - 3 - 8006 - 5679 - 0 neueste Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Zu Beginn des Semesters werden Powerpointfolien mit Audiospur aufgestellt.</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Geplanter Zeitpunkt: Ende November/Anfang Dezember</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Es ist beabsichtigt, zu den einzelnen Kapiteln der Vorlesung eine Zusammenfassung auf Englisch anzubieten.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Financial Planning und Versicherungsprodukte (Financial Planning and Insurance Products)		
Kurzbezeichnung FPV	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Dr. Preuschl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Dr. Preuschl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen das Konzept der Finanzplanung und der angewandten Kapitalmarkttheorie und können dieses Wissen in der Praxis anwenden (2). Sie verfügen über einen vertieften Einblick in die Rolle von Versicherungsprodukten als Instrumente zur Risikominimierung (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, in Gruppen Themen zu erarbeiten, das erlernte Wissen auf die Praxis anzuwenden und die Erkenntnisse anschaulich und fachgerecht zu präsentieren (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden wissen, welche Instrumente und Kennzahlen für eine strukturierte Finanzplanung anzuwenden sind (1). Sie kennen geeignete Kriterien zur Beurteilung von Versicherungsprodukten (1).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung von Risiko- und Renditegesichtspunkten ein systematisches Finanzkonzept für den privaten Vermögensaufbau zu entwickeln und eine qualifizierte Auswahl geeigneter Versicherungsprodukte zu treffen (3).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Finanzplanung • Rendite-Begriff und Leverage-Effekt • Optimierung der Vermögensstruktur • Bausteine der Portfoliotheorie • Rolle von Versicherungen in der Finanzplanung • Risikoarten und Versicherungslösungen • Theorie und angewandte Praxis der Sachversicherungen, Altersvorsorgeprodukte, sonstigen Lebensversicherungen sowie Pflege- und Krankenversicherungen 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Schmidt Günter: Persönliche Finanzplanung: Modelle und Methoden des Financial Planning Schlütz Johannes: Financial planning/3 – Anlageinstrumente Beenken Mattias: Praxiswissen Versicherungen Gondring Hanspeter: Versicherungswirtschaft – Handbuch für Studium und Praxis Gabler Versicherungslexikon</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Gruppenarbeit (100%) Anwesenheitspflicht: mind. 80%</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: International Economics		
Code IEC	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Rösl	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Rösl	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3(deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students have a profound overview of global trade developments since WW2 (2). They are able to understand the benefits from trading and the problems from imposing trade restrictions (3). Additional topics will address the “euro crises” or more precisely the driving factors behind the government debt crises and competitiveness problems in some southern European countries (3).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students are able to assess the globalization process and review the lately imposed trade restrictions by major economic countries by applying the theoretical tools taught (3).</p> <p><u>Social skills</u></p> <p>Students will learn to discuss on the basis of economic theory (3).</p> <p><u>Personal skills</u></p> <p>Students will develop the necessary analytical basis for a politically independent unbiased view of current economic problems (3).</p>			

<p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benefits and costs of international trade and globalization • Balance of payments and global imbalances • Problems of government debt • Theory of optimum currency area and its relevance for the European Monetary Union 		
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u> Will be announced in the course</p> <p><u>Recommended reading</u> Will be announced in the course</p>		
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>Written examination (90 min.)</p> <p>Compulsory attendance</p> <p>Due to Covid-19 there is the possibility to adjust the Type of Examination within Winter Semester 2020/21.</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p> <p>IES students and foreign students will have preferred access.</p> <p>The course is blocked for IRM students.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement (Innovation Management)		
Kurzbezeichnung INM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Dipl.-Ing. (FH) Knauer, MBA	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Dipl.-Ing. (FH) Knauer, MBA	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte von Innovationsprozessen kennen und bewerten können (1) • Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen zur Förderung der Innovationskultur in Unternehmen (2) • Kenntnisse über die zentralen Aspekte von Innovationsprozessen (1) • Kenntnisse und Methoden zur Ideengenerierung/Ideenbeurteilung (3) • Analyse der eigenen Befindlichkeit (3) • Bewusstsein für die Bedeutung von Wahrnehmung/Kommunikation (3) • Eigene innere Zustände erkennen und adäquat äußern können (2) 			

- Anwenden der vermittelten Grundlagen des Innovationsmanagements (3)
- Erkennen von Hindernissen/Blockaden im Innovationsmanagement (2)
- Instrument zur Einschätzung der Innovationsfähigkeit des Unternehmens anwenden können (2)

Sozialkompetenz

- Kompetenz, an fiktiven Führungs- und Leitungsaufgaben sowie bei Gruppenarbeiten eigenes Führungsverhalten zeigen, anwenden, Stärken und Schwächen abschätzen können (1)
- Gruppendynamische Prozesse in Organisationen erkennen (1)
- Zusammenarbeit und Kommunikation in und zwischen Kleingruppen (2)
- Kompetenz zur Leitung von Innovationsprojekten (2)
- Sensibilisierung der Notwendigkeit von Unternehmensvision/-mission, Strategie (2)

Methodenkompetenz

- Ablauf eines Organisationsentwicklungsprozesses planen können mit dem Ziel der Innovationsfähigkeit (3)
- Die gewonnenen Erkenntnisse können kommuniziert und vermittelt werden (3)
- Ganzheitlicher, sicherer Umgang in komplexen Innovationsprojekten (2)
- Methoden zur weiteren Sensibilisierung und Differenzierung der eigenen Wahrnehmung (2)

Persönliche Kompetenz

- Fähigkeit eigene Standpunkte einzubringen und nach entsprechender Reflektions- und Auseinandersetzungsprozessen gegebenenfalls relativieren können (2)
- Förderung von Verantwortlichkeit, Mut und Toleranz im unternehmerischen Sinn (2)
- Handlungskompetenz zur Optimierung von Informations- und Ideenmanagement (3)
- Kritikfähigkeit gegenüber Standardlösungen und Prozessen (2)
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Werte- und Zielkonflikt (2)

Inhalt der Lehrveranstaltung

Handlungsfelder:

Die TN können unternehmerische Situationen bezüglich der Innovationsprozesse analysieren, bewerten und Handlungsempfehlungen abgeben.

Mensch:

Die TN verfügen über ein Verständnis des Zusammenwirkens der Menschen und deren Verhalten in einem Unt. in der Wechselwirkung mit Strukturen. Die Eigenreflexion über Verhalten und Wirkung ist erhöht. Sie wissen über eigene Gestaltungsmöglichkeit im Unternehmerischen Sinn.

Führung und Organisation:

Die TN entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Führung und Organisation. Basis hierfür stellt der systemisch-konstruktivistische Ansatz dar, in Teilen wird auch auf einen holistischen Ansatz referenziert.

Innovation Lab:

Das erworbene theoretische Wissen wird anhand beispielhafter Unternehmen bezüglich Ihrer Innovationsstrategie und -prozessen analysiert, bewertet und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die konkrete Umsetzung des neu erworbenen Wissens steht im Vordergrund.

<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Kurzpräsentation von 10 min über das Thema der Studienarbeit Studienarbeit</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Schutz des Geistigen Eigentums (IPL) (Intellectual Property Law)		
Kurzbezeichnung IPL	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Betten	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Prof. Dr. Betten	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den wichtigsten Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes und können diese im Geschäftsleben anwenden (2). Sie sind in der Lage, in ihrem Berufsfeld Schutzmöglichkeiten ihrer Produkte zu erkennen und diese ggfs. selbst vorzunehmen oder an relevante Stellen weiterzuleiten (2). Die Studierenden kennen die Möglichkeiten, eigene Schutzrechte durchzusetzen und sich gegen Angriffe anderer zu verteidigen (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden können sachgerechte Positionen in betrieblichen Entscheidungsprozessen einbringen (3). Sie sind befähigt, sich in andere Denkstrukturen einzufinden (3). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden können juristische Problemstellungen erkennen und ihre Ergebnisse beurteilen (2). <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> Die Studierenden sind befähigt, einfache Fälle selbstständig lösen zu können (2).			

Sie werden sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst und können sie gegenüber dem Unternehmen vertreten (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Einführung
 - Welche geistigen Schutzrechte bestehen neben dem Patent- und Urheberrecht?
 - Wie schütze ich mein Design?
 - Überblick über die verschiedenen Rechtsgrundlagen anhand eines Einstiegsfalls
- Markenrecht
 - Welche Funktionen erfüllt eine Marke?
 - Überblick über die verschiedenen Markenformen
 - Entstehen und Dauer des Schutzes
 - Umfang des Schutzbereiches (Wortmarke, Wort/ Bildmarke, Positionsmarke, Hörmarke...)
 - Durchsetzung und Verteidigung der Schutzrechte (Verfahrensrecht)
- Design
 - Entstehen, Umfang, Dauer des Schutzrechtes
 - Recherchemöglichkeiten
 - Durchsetzung und Verteidigung der Schutzrechte
- Nichteingetragenes Gemeinschaftsdesign
 - Besonderheiten eines europäischen Schutzrechts
 - Entstehen, Umfang und Dauer des Schutzrechts
- Wettbewerbsrechtlicher Nachahmungsschutz
 - Wenn nichts hilft, hilft das Wettbewerbsrecht
 - Kennenlernen der besonderen Voraussetzungen
- Eintragungsverfahren
 - formelle Voraussetzungen der verschiedenen Eintragungsverfahren auf deutscher Ebene
 - formelle Voraussetzungen der verschiedenen Eintragungsverfahren auf europäischer Ebene
- Gerichtliche Durchsetzung
 - Abmahnungen
 - einstweiliges Verfügungsverfahren
 - Widerspruchsverfahren vor dem DPMA und EUIPO
 - Verwertungsmöglichkeiten - Grundzüge von Lizenz- und Übertragungsverfahren/ Franchise
- Einblicke in die europäischen und internationalen Schutzmöglichkeiten für Marken und Designs

Literatur

Pflichtliteratur

Eisenmann/ Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Mit 55 Fällen und Lösungen; 10. Auflage, 2015, C.F. Müller Verlag

Hofmann/ Richter, Geistiges Eigentum in der Betriebspraxis; 2. Auflage 2017, Springer Fachbuch Verlag, eBook über Regensburger Katalog

<u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u>		
Ohly / Hofmann / Zech, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 2. Auflage, 2018, C.H. Beck Verlag		
Lehr- und Lernmethoden		
Geplant sind regelmäßige Zoom-Veranstaltungen		
Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.		
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur: Dauer 90 Minuten Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.	
Besonderes	Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Jahresabschlussprüfung (audit of financial statements)		
Kurzbezeichnung JAP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Diplom-Kaufmann Leupold (WP, StB)	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Diplom-Kaufmann Leupold (WP, StB)	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Herangehensweise an eine Abschlussprüfung und können auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes eine Prüfungsstrategie entwickeln und Prüfungshandlungen festlegen bzw. beschreiben (1). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes theoretisches und insbesondere anwendungsorientiertes Verständnis der Prüfung von Jahres- und ergänzend von Konzernabschlüssen (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können gemeinsam in Teams Lösungen zu Prüfungs- und Rechnungslegungsfragen erarbeiten und präsentieren (2).</p>			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen Einsatzmöglichkeiten mathematisch-statistischer Methoden in der Abschlussprüfung (1). Zudem sind sie in der Lage, grundlegende Standards (IDW RS, PS, HGB) für Entscheidungen in der Prüfung und Rechnungslegung heranzuziehen (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Lösungen selbstständig zu erarbeiten (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlussprüfung Anhand eines durchgängigen Praxisfalles wird der Ablauf einer Jahresabschlussprüfung von der Auftragsannahme über die Prüfungsplanung und die Anwendung typischer Prüfungshandlungen bis zur Berichterstattung nachvollzogen und erläutert. • Konzernabschlussprüfung Aus dem Prozess einer Konzernabschlussprüfung werden Schwerpunkte herausgegriffen und die Herangehensweise aus Sicht des Konzernabschlussprüfers erarbeitet. 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>HGB</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>IDW-RS, IDW-PS, IDW-S</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Lehrsprache</p> <p>Deutsch</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Künstliche Intelligenz im Business (Artificial Intelligence in Business)		
Kurzbezeichnung KIB	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Groll	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Dr. Kremer	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Ziel der Veranstaltung ist ein breiter Überblick der verfügbaren Technologien der künstlichen Intelligenz sowie deren grundsätzliche Funktionalitäten, Anwendungsgebiete und Potenziale. Darüber hinaus sollen die Studierenden erlernen, was es bedeutet auf Basis dieser neuen Technologien eigene Ideen zu entwickeln, Geschäftsmodelle auszuarbeiten, zu kalkulieren und zu präsentieren. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über ein gutes Verständnis der verschiedenen KI-Technologien, verstehen deren Funktionsweise (2), dahinterstehende Technologien (1) und Anwendungspotenziale (3) und können diese auf andere Bereiche transferieren (3). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden sind befähigt, eine gemeinsame Idee koordiniert im Team zu einem Geschäftsmodell auszuarbeiten (Teamdynamik managen, Entscheidungen treffen, Aufgaben verteilen, Mediation), gemeinsam vorzustellen und zu vertreten (2).			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen diverse Methoden aus dem Bereich Design Thinking und Geschäftsmodellplanung und sind in der Lage, diese anzuwenden (2). Sie sind befähigt, die entsprechenden Prozesse zu verstehen (3). Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig zu agieren und befähigt, in der Zukunft neue Methoden schneller zu erfassen und zu verstehen (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aus bestehenden Technologien Ideen für marktfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln (2) und diese im Sinne der StartUp- und Gründer-Kultur so weit auszuarbeiten, dass diese verständlich, vollständig und attraktiv dargestellt werden können, um (fiktiven) Dritten schnell die Möglichkeit zu geben, die Erfolgchance einer solchen Idee einzuschätzen (3).</p>	
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Thematischer Schwerpunkt: Künstliche Intelligenz – Potenziale und Anwendungen</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Business Plan Modellierung (Business Model Canvas), Kalkulation und Unternehmensbewertung (Business Case), Pitch (Strategie), Ideengenerierung (Design Thinking)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Funktionsweise und Anwendungsfälle künstlicher Intelligenz: u.a. Maschinelles Lernen, Deep Learning, Data Analytics (predictive, descriptive, advanced), Chat Bots, Bild-, Sprach- und Text (Erkennen, Verstehen, Ausgeben), Internet of Things, Augmented Reality, Virtual Reality, KI-Ethik • Design Thinking Prozess als Kreativitätsmethode für Ideengenerierung: Vermittlung von Grundlagen, Gruppenbildung, Anwendung von Kreativitätsmethoden, Ideenentwicklung, Bewertung und Auswahl • Business Model Canvas Prozess: Ausarbeitung der ausgewählten Ideen anhand der BMC Methode. Offene Diskussion über Chancen u Risiken, Stärken und Schwächen (SWOT), Erstellung Business Plan inkl. Business Case Kalkulation, Langzeitplanung und Unternehmensbewertung für Pitch • Erstellen der Argumentation (Verkauf der Idee), Präsentationsstrategie und -unterlage. Vorstellung der Geschäftsidee vor fiktivem Investoren / Entscheidungsgremium (Rollenspiel „Höhle der Löwen“) 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Buxmann, P./ Schmidt, H.: Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg, 2018.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Otte, R.: Künstliche Intelligenz für Dummies, 2019.</p> <p>Osterwalder, A./ Pigneur, Y.: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, 2011.</p> <p>Lewrick, M./ Link, P./ Leifer, L.: Das Design Thinking Toolbook: Die besten Werkzeuge & Methoden, 2019.</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>	
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Präsentation (ca. 15 min pro Teilnehmer + Handout), Business Plan (ca. 10 Seiten pro Teilnehmer) und Business Case (Excel Kalkulation, Gruppenarbeit)</p>

		Gewichtung: 50 % Vortrag, 50 % Unterlagen
Besonderes		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Logistikseminar (Logistics Seminar)		
Kurzbezeichnung LOS	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Dipl.-Kaufm. Gerking	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Dipl.-Kaufm. Gerking	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Kontraktlogistik zu lösen (2). Sie sind in der Lage, das erworbene interdisziplinäre Fach- und Methodenwissen in einem konkreten praktischen Fall oder auf Basis einer theoretischen Aufgabenstellung zielgerichtet anzuwenden (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3). Sie können ihren Standpunkt fachlich verteidigen (Argumentationskompetenz) (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen strukturieren und methodische Vorgehensweisen zur Durchführung der erforderlichen Projektaktivitäten zielgerichtet anwenden (2).</p>			

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind befähigt, im Team Aufgaben zu strukturieren und zielgerichtet zu bearbeiten (2). Sie erkennen selbstständig Aufgaben in der Gruppe und sind in der Lage, diese im Konsens auf die Teammitglieder zu übertragen (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Projektabwicklung aus dem Bereich der Kontraktlogistik
- Teilnahme/Moderation von Projektbesprechungen
- Erstellung von Projektberichten
- Fallbeispielorientierte Problemstrukturierung und Zielanalyse
- Durchführung einer zielorientierten Literaturrecherche sowie Ermittlung des Standes der Technik
- Auswahl und Zusammenstellung des Projektmaterials
- Datenerhebung und -darstellung
- Schwachstellenanalyse
- Zielorientierte Problembearbeitung und -lösung im Team
- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. einer Präsentation
- Systematische Darstellung, Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse

Literatur

Pflichtliteratur

Je nach Aufgabenstellung im Projekt

Zusätzlich empfohlene Literatur

Je nach Aufgabenstellung im Projekt

Lehr- und Lernmethoden

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Projektarbeit im Umfang von in Summe ca. 20 Seiten (unterteilt in eine Zwischen- und Abschlussdokumentation) bzw. Erstellung einer Präsentation (Zwischen - und Abschlusspräsentation)

Anwesenheitspflicht

Besonderes

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.
Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.
Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.

ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5
--------------------------	--	---

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Marktforschung - Praxisprojekt (Market Research - Case Study)		
Kurzbezeichnung MFP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Feichtner	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Feichtner	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt Grundlagenkenntnisse in Marketing sind erforderlich.			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen Marktforschung als systematischen Prozess (Konzept, Planung, Realisierung und Abschluss) (3). Dabei berücksichtigen sie sowohl die Sachebene (Projektorganisation und -struktur) als auch psychosoziale Prozesse (Kommunikation, Kooperation und Konfliktbewältigung) (3). Die Studierenden kennen verschiedene Methoden und Instrumente der Marktforschung und wenden diese am praktischen Beispiel an (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit von Teamarbeit im Rahmen der projektbezogenen Arbeitsprozesse (3). Sie sind zum sicheren Präsentieren und Argumentieren auf Basis fundierter Fachkenntnisse und entsprechender Kommunikationstechniken befähigt (3).</p>			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen projektbezogene Planungsmethoden sowie entsprechende Instrumente (Problemanalyse, Fragebogenentwicklung, Datenerhebung, Datenanalyse und Datenaufbereitung und Ergebnispräsentation) (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen ihrer marketingpolitischen Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Forschungsdesigns (insbesondere des Fragebogens) • Datenerhebung (z.B. Befragung) • Datenauswertung • Interpretation und Empfehlungen • Präsentation der Ergebnisse 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Foliensätze</p> <p><u>empfohlene Literatur</u></p> <p>Alexander Magerhans: Marktforschung – Eine praxisorientierte Einführung, Springer/Gabler Verlag</p> <p>Ludwig Berekoven, Werner Eckert, Peter Ellenrieder: Marktforschung – Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Gabler Verlag</p> <p>Oliver Ganser, Bianka Krol (Hrsg.): Moderne Methoden der Marktforschung – Kunden besser verstehen, Springer/Gabler Verlag,</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Studienarbeit mit Präsentation</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Media Literacy and Current Events		
Code MLCE	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Gürtler	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Gürtler	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students can describe the news production cycle and principles of journalism (1). Students understand the interactions between media and their audiences, in particular the influence of bias and agenda-setting on public opinion (2). Students acquire knowledge about different media products (traditional and social), including forms of information disorder such as propaganda, filter bubbles, conspiracy theories and disinformation campaigns (1). Students develop critical reading skills in the English language for various forms of media (2).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students can apply a framework to deconstruct media messages (2) and reflect on how their own perceptions are shaped by media (3). Students develop skills to recognize information disorder (2) and combat mis-/disinformation (3).</p> <p><u>Social skills</u></p> <p>Students can communicate nuanced opinions and analyses in the English language (written/spoken) (3).</p>			

<p>Students can collaborate to prepare and moderate a virtual small-group discussion (3).</p> <p><u>Personal skills</u></p> <p>Students are aware of their own relationship with media (traditional and social) (1) and can develop a plan for healthy media consumption (2). Students can contribute to civil society through identification and combatting of mis-/disinformation (3).</p>	
<p>Content</p> <p>This course analytically and reflectively examines the role of media in society. Students will be encouraged to think critically about how traditional and social media shape public opinion and attitudes, as well as the importance of media literacy for civil society and democratic principles.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to the encoding/decoding model of communications theory • Identification of media products, e.g. genre, authorship and purpose • Exploration of the relationship between media and public opinion, including the media production process, the agenda-setting function, bias and framing • Application of models of deconstruction for critical analysis of media messages • Investigation of forms of “information disorder”, such as misinformation, propaganda, conspiracy theories and disinformation campaigns • Introduction to theories of cognitive science regarding comprehension, memory and persuasion, especially with respect to mis-/disinformation • Strategies for identifying and combatting mis-/disinformation • Development of relevant English language skills 	
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Course documents (via GRIPS)</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Students are expected to follow the news every day</p>	
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details in the first digital lecture.</p>	
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>A portfolio consisting of:</p> <p>50%: Four written response journals (300-500 words)</p> <p>50%: Two discussion moderations (in pairs; ~45 minutes)</p>
<p>Other information</p>	<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture times: Will be released in the schedule.</p> <p>The module is especially suited to IR and EB students, but is also open to BW students with a particular interest in the English language.</p> <p>Priority on registration is given to IR students.</p>

ECTS-Credits 5	Workload 150 hours	Weighting of the grade in the overall grade 5
--------------------------	------------------------------	---

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Multimodal Communication		
Code MMC	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Rohleder	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Rohleder	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students acquire knowledge of how meaning is communicated via various modes (1). Students recognise the reasons for employing different modes and media and the purposes for which they are used (1).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students are able to use a multimodal approach to optimise communication in various settings (2) and to assess the effectiveness of the chosen modes (3). Students are able to use language appropriate to various modes and media (3).</p> <p><u>Social skills</u></p> <p>Students are able to adapt their language and use of media to communicate effectively and appropriately with others in a range of situations requiring the English language (3).</p>			

<p>Personal skills</p> <p>Students are able to appreciate the benefits of and are able to participate productively in active media use rather than passive media consumption (3).</p>		
<p>Content</p> <p>The focus is on communicating by means of linguistic (oral and written) and audio resources, with additional input on visual, gestural and spatial systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understanding the communication process • Fundamentals of semiotics • Introduction to uses and gratifications theory • Applications of multimodality • Practical application of multimodal methods in various settings, e.g. presentation, pitches, political speeches, debate, meetings, journalism, literature, music • Hallmarks of language use in different media and settings • Development of relevant English language skills 		
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Course documents</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Jewitt, C. (2009) The Routledge Handbook of Multimodal Analysis. London: Routledge.</p> <p>Kress, G. (2010) Multimodality: A Social Semiotic Approach to Contemporary Communication. New York: Routledge.</p>		
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>A multimodal project, completed individually or in pairs, comprising 4 assignments (oral and written) submitted throughout the course</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p> <p>The module is especially suited to IR and EB students, but is also open to BW students with a particular interest in the English language. Priority on registration is given to IR students.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Observation & evaluation in (virtual) projects		
Kurzbezeichnung OEV	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hartmann	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Prof. Dr. Hartmann	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (Sprache im virtuellen Projekt: Englisch)
Zugangsvoraussetzungen keine			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Merkmale und Arten einer wissenschaftlichen Beobachtung (1). Ferner kennen sie den Unterschied von Beobachtung, Interpretation und Bewertung und sind für Beobachtungsfehler sensibilisiert (2). Des Weiteren kennen die Studierenden die Kennzeichen, Instrumente, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Evaluationen (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden sind befähigt, kooperativ, partnerschaftlich, zielstrebig und nutzbringend mit anderen Personen zusammenzuarbeiten und Gelerntes selbständig anzuwenden (2). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden können Beobachtungen von virtuellen Projekten nach Definition geeigneter Kriterien eigenverantwortlich durchführen (2). Dazu können sie einen Beobachterbogen selbstständig entwickeln sowie diesen anhand von beobachtbaren Verhaltensweisen operationalisieren (2).			

Ferner können die Studierenden ihre Beobachtungen angemessen in einem Feedback an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der virtuellen Übung übermitteln (2). Die Studierenden sind in der Lage, Evaluationen in Form von Online-Befragungen zu erstellen (2). Darüber hinaus können sie die im Rahmen der Evaluation des virtuellen Projektes gewonnenen empirischen Daten deskriptiv und statistisch auswerten und diese in einem Ergebnisbericht zusammenfassen (3). Den Ergebnisbericht können die Studierenden an Zielgruppen vermitteln sowie Handlungsempfehlungen für künftige Projekte ableiten (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden entwickeln im Team Handlungsoptionen, um virtuelle Projekte zu evaluieren und zu beobachten (2). Dadurch erfahren sie eine Förderung ihrer Kreativität und Teamfähigkeit (2). Ferner können sie mit den Herausforderungen virtueller Teamarbeit umgehen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Beobachtung, Interpretation und Evaluation
- Sichtbare und unsichtbare Aspekte von Beobachtung
- Beobachtung als wissenschaftliche Methode
- Beobachtungsfehler
- Evaluation
- Erstellen von Online-Befragungen
- Teilnahme an einem virtuellen Projekt (z.B. der GLOBE-Übung)
- Feedback geben
- Datenauswertung
- Verfassen eines Ergebnisberichtes

Literatur

Pflichtliteratur

Kursunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Baur, N. & Blasius, J. (Hrsg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer.

Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (Hrsg.), Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor. Berlin: Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht in Form von Knowledge Nuggets sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. Teilnahme an virtuellen Übungen (z.B. GLOBE).

Laptop, virtuelle Sitzungen u.a.

Excel, SPSS, PPT, Online-Tools für Evaluationen

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Studienarbeit

<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Fakultätsübergreifendes Kursangebot für Studierende des Studiengangs International Relations and Management sowie Studierende der Fakultät BW</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Praxis des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements (Lending Business and Bank Management)		
Kurzbezeichnung PKB	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Voigt M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Voigt M.A.	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements (2). Sie kennen dabei insbesondere die Grundlagen der Kreditvergabe (2). Die Studierenden verstehen die volkswirtschaftliche Relevanz des Bankensystems und des Kreditgeschäfts und kennen Methoden für den Umgang mit Krediten (Verbriefung) (2). Die sich daraus ergebenden Risiken (insb. Finanzmarktkrise) sind den Studierenden bekannt (2). Die Studierenden kennen neue Methoden des Risikomanagements und zur Vermeidung zukünftiger Weltwirtschaftskrisen (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und können sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Finanzmarkt auseinandersetzen (2). Sie können zu aktuellen Themen des Finanz- und Wirtschaftslebens Stellung beziehen und Sachverhalte verständlich präsentieren (3).			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, für das Bank- und Kreditgeschäft relevante Methoden selbstständig einzusetzen (2). Sie können Risiken in Krediten erkennen und ihre Entscheidungen begründen (2). Die Studierenden kennen die Ursachen und Zusammenhänge der Finanzmarktkrise und sind mit Methoden des Risikomanagements vertraut (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage in Fallbeispielen risikoorientiert Kreditentscheidungen zu treffen und fundiert zu begründen (3). Sie sind zudem befähigt, eigenständig wirtschaftspolitische Krisensituationen zu analysieren und zu bewerten (3). Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis über die Ursachen von Finanzmarktkrisen und kennen Instrumente des Risikomanagements (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorie und Praxis des Kreditgeschäfts (u. a. Formen des Kredits, Sicherheiten, Handel und Verbriefung von Krediten) • Grundlagen des Bankmanagements • Finanzmarktkrise: Hintergründe, Entwicklung und Konsequenzen • Umgang mit Risiken (u. a. Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken, Preisrisiken, Operationelle Risiken) 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Qualitätsmanagement (Quality Management)		
Kurzbezeichnung QM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Markus Huber MBA	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Markus Huber MBA	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Grundsätze eines modernen Qualitätsmanagementsystems sowie wichtige und in der Praxis eingesetzte Werkzeuge und Methoden (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden sind in der Lage, in teamorientierten Gruppenarbeiten durch Moderation und Diskussion Lösungen zu erarbeiten und verfügen zudem über entsprechende Präsentationskompetenzen (3). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden wissen, welche Werkzeuge und Methoden für Datenanalyse, Produkt- und Prozessverbesserungen sowie Problemlösung einzusetzen sind (2).			

<p><u>Persönliche Kompetenz (2)</u></p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem (2). Mit diesem Wissen können sie beim Aufbau, der Pflege oder Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems mitwirken (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Qualitätsmanagement • Integrierte Managementsysteme • Normen und Regelwerke • Lieferantenmanagement • Fehlerverhütung und Prüfmethode • Qualitätsaudits • QM-Werkzeuge und Methoden • Total Quality Management (TQM) 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>DIN EN ISO 9001:2015-11, Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen, Beuth Verlag, Berlin</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>wechselnd, je nach ausgewähltem QM-Werkzeug oder ausgewählter QM-Methode</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Anwesenheitspflicht: mind. 80%</p> <p>Präsentation QM-Werkzeuge und Methoden</p> <p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 24 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Veranstaltung findet teilweise in Blockform statt. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 - 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Quantitative Methoden (Quantitative Methods)		
Kurzbezeichnung QME	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hartmann	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozentin Prof. Dr. Hartmann	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>2. Studienabschnitt</p> <p>Grundlagenkenntnisse in Statistik oder Betriebsstatistik verpflichtend.</p> <p>Grundlagenkenntnisse in digitalen und analogen Arbeitstechniken werden empfohlen.</p>			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): Oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): Oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): Tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Methoden der quantitativen Sozialforschung und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen sowie die unterschiedlichen Anwendungsbereiche quantitativer Forschungsmethoden (1).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, kooperativ, partnerschaftlich, zielstrebig und nutzbringend mit anderen Personen zusammenzuarbeiten und Gelerntes selbständig anzuwenden (2).</p>			

Methodenkompetenz

Studierende können empirische Untersuchungen mit quantitativen Forschungsmethoden eigenverantwortlich durchführen, Forschungsfragen selbstständig entwickeln sowie diese operationalisieren (3). Sie können wissenschaftliche Studien rezipieren und empirische Untersuchungen hinsichtlich Seriosität und Aussagegehalt kritisch beurteilen und sind in der Lage, empirische Daten deskriptiv und statistisch auszuwerten (3). Die Studierenden können selbst gewonnene empirische Erkenntnisse angemessen interpretieren, kritisch reflektieren und in den aktuellen Forschungsstand integrieren (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden erfahren eine Förderung ihrer Kreativität, Analysefähigkeit, Kritikfähigkeit und ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft (1). Sie verfügen über Interesse und Freude an empirischer Forschung sowie Kreativität in der empirischen Bearbeitung von Forschungsfragestellungen (1).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Forschungsparadigmen
- Design einer empirischen Studie
- Forschungsthema und Untersuchungsdesign
- Literaturrecherche und korrekte Zitation nach APA
- Ausarbeitung des Forschungsstandes und theoretischen Hintergrundes
- Forschungsfragen, Hypothesen, Operationalisierung, Stichprobenziehung
- Gütekriterien empirischer Forschung
- Fragen/Items und Fragebogen
- Online-Befragungs-Tools
- Datenerhebung quantitativer Daten
- Datenaufbereitung und -analyse mittels SPSS
- Deskriptive Statistik, Inferenzstatistik
- Ergebnisdarstellung und -interpretation, Fazit, Forschungsausblick
- Verfassen eines Forschungsartikels

Literatur

Pflichtliteratur

Kursunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehr- und Lernmethoden

Excel, SPSS, PPT, Internet-Tools für Fragebogenstudien

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch die Dozentin informiert.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit zur empirischen Arbeit	
Besonderes	Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Fakultätsübergreifendes Kursangebot für Studierende des Studiengangs International Relations and Management sowie Studierende der Fakultät BW.	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Steuerrecht (Tax Law)		
Kurzbezeichnung STR	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Koss	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Koss	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (Internationales Steuerrecht: tw. Englisch)
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt Grundlagenkenntnisse in Buchführung, Bilanzierung/Internationale Rechnungslegung und Finanzmathematik sind erforderlich.			
Qualifikationsziele Die Vorlesung bereitet auf eine erfolgreiche Teilnahme in den steuerrechtlichen Fächern der Berufsexamina (Steuerberater/in bzw. Wirtschaftsprüfer/in) bzw. die leitende Tätigkeit in der Steuerabteilungen großer Unternehmen vor. Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden beherrschen das formelle Steuerrecht (Verfahrensrecht) und Grundzüge des materiellen Steuerrechts mit den Schwerpunkten Ertrags- und Umsatzsteuer (3). Sie können mögliche Streitpunkt in der Steuerdeklaration erkennen und Vorschläge im Rahmen der Steuergestaltungsberatung machen (3).			

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, im Team Lösungen für komplexe steuerrechtliche Fälle und Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten und diese zu präsentieren (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden beherrschen die Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und die rechentechnische Umsetzung von gesetzlichen Regelungen und juristische Methoden (Subsumtion und den steuerrechtlichen Interpretationskanon) (2). Sie können steuerrechtliches Wissen in die betriebswirtschaftliche Beratung umsetzen (3). Die Studierenden können digitale Werkzeuge in der Steuerberatung sinnvoll einsetzen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden haben die Selbst- und Kommunikationskompetenz, auch eine ggfs. abweichende oder nicht gewünschte Rechtsauffassung gegenüber Anderen (z.B. Mandanten, Vertretern von (Finanz-)Behörden oder vor Gericht zu vertreten (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Formelles Steuerrecht mit Nebengebieten (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung)
- Tax Compliance
- Ertragsteuern (Einkommensteuer mit Grundlagen des Sozialversicherungsrechts, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer mit Grundlagen des Gesellschaftsrechts)
- Umsatzsteuer
- Kleinere Steuern (Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschafts- und Schenkungsteuer)
- Grundlagen des internationalen Steuerrechts
- Berufsrecht und Berufspflichten der Berufsangehörigen der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe (zusammen mit Vorlesung RTW – Revisions- und Treuhandwesen)

Literatur

Arbeitsmaterialien

HGB und Steuergesetze (eines beliebigen Verlags; Gesetzessammlung muss mindestens die besprochenen Gesetze enthalten, Rechtsstand: jeweils vorausgehender 1.1.; es wird erwartet, dass jede/r Teilnehmer/in die Gesetzestexte in der Vorlesung im Zugriff haben, ggfs. in Online-Version)

Aufgaben- und Fallsammlung des Dozenten (pdf-Dateien zum Download)

Handouts (pdf-Dateien zum Download)

Pflichtliteratur

Tipke/Lang, Steuerrecht, Verlag Otto Schmidt, jeweils aktuelle Auflage

Drüen: Allgemeines Steuerrecht, 19. Aufl., Münster: Alpmann und Schmidt 2020.

Reiß: Umsatzsteuerrecht, 18., überarb. Aufl., Münster: Alpmann und Schmidt 2020.

Weber-Grellet: Bilanzsteuerrecht, 18., überarb. Aufl., Münster: Alpmann und Schmidt 2020.

Kreft: Einkommensteuerrecht, 19. Aufl., Münster: Alpmann und Schmidt 2020.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Regelmäßiger Einsatz der von der Hochschulbibliothek angebotenen Fachdatenbanken wird erwartet, insbesondere: beck-online, nwb, lexinform.

Weitere Steuerlehrbücher nach eigener Wahl, Fachaufsätze und Monographien werden jeweils anlassbezogen in der Vorlesung bekanntgegeben

Lehr- und Lernmethoden		
<p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		<p>Take Home Exam</p> <p>Es wird erwartet, dass die Eigenarbeit fortlaufend während des Semesters erbracht wird.</p>
Besonderes		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Für Studierende des Studienschwerpunktes Steuern und Wirtschaftsprüfung (Bachelor BW/EB) ist dieses Fach als FW-Fach gesperrt. Die Veranstaltung findet zusammen mit der Lehrveranstaltung 34.4 - STR Steuerrecht (Pflichtmodul) statt.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand	Gewichtung der Note in der Gesamtnote
5	150 Stunden	5

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Scenario Thinking Technique – Method & Development		
Code STT	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Bresinsky	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Bresinsky	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the requirements of scenario thinking for decision-making (2). • Know how to identify drivers and trends for scenario development (2). <p><u>Method skills</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Know how to use a software tool to develop, create and analyze scenarios (3). • Know how to document and log results on e-learning platform (3). <p><u>Social skills</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Know how to present results to plenum and work groups (3). • Know how to collaborate with virtual teams in an international work environment (3). <p><u>Personal skills</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Improve English conversation, reading and writing (3). 			

Content

In strategic decision-making scenario thinking plays a crucial role. Good management and leadership both are based on assumptions about possible future developments. Preparing scenarios for the decision support needs a method based approach. This course aims to give students an introduction into scenario thinking and provides the opportunity to create scenarios about a real world subject matter. Students will be instructed to use a software tool and to apply critical thinking methods. Due to the fact that management in a globalized world is multinational in scope and objective, the course will be in cooperation with students of international cooperation partners of OTH Regensburg.

For this term it is planned to develop scenarios about the Sahel Zone and its future security challenges.

- Administration & Organization; Introduction
- Introduction and understanding of subject matter
- Introduction into scenario development tool
- Developing work plan and research design
- Work groups and plenum discussion
- Symposium

Literature

Required reading

-

Recommended reading

Scenario Wizard Introduction and free download:

http://www.cross-impact.de/english/CIB_e_ScW.htm

Free available via OTH access:

Emodi, Nnaemeka Vincent (2016): Methodology, Data, and Scenario Development. In: Nnaemeka Vincent Emodi (Hg.): Energy Policies for Sustainable Development Strategies: The Case of Nigeria. Singapore: Springer Singapore, S. 85–122. Online verfügbar unter https://doi.org/10.1007/978-981-10-0974-7_4.

Grienitz, Volker; Hausicke, Michael; Schmidt, André-Marcel (2013): Scenario development without probabilities — focusing on the most important scenario. In: European Journal of Futures Research 2 (1), S. 27. DOI: 10.1007/s40309-013-0027-0.

Gurjar, Nikhil (2017): A Forward Looking Approach to Project Management : Tools, Trends, and the Impact of Disruptive Technologies.

Pesonen, Hanna-Leena; Ekvall, Tomas; Fleischer, Günter; Huppel, Gjalte; Jahn, Christina; Klos, Zbigniew S. et al. (2000): Framework for scenario development in LCA. In: The International Journal of Life Cycle Assessment 5 (1), S. 21. DOI: 10.1007/BF02978555.

Sahel: all resources online available

Databases and web sites

<https://www.acleddata.com/>

<https://www.unocha.org/sahel>

<https://www.gapminder.org/>

<https://www.longwarjournal.org/>

<http://www.thebrokeronline.eu/Programmes/Sahel-Watch>

Journals

<p>Ado, Abdou Matsalabi; Savadogo, Patrice; Pervez, A. K. M. Kanak; Mudimu, George Tond (2019): Farmers' perceptions and adaptation strategies to climate risks and their determinants. Insights from a farming community of Aguié district in Niger. In: GeoJournal. DOI: 10.1007/s10708-019-10011-7.</p> <p>Epule, Terence Epule; Ford, James D.; Lwasa, Shuaib (2018): Climate change stressors in the Sahel. In: GeoJournal 83 (6), S. 1411–1424. DOI: 10.1007/s10708-017-9831-6.</p> <p>Grolle, John (2015): Historical case studies of famines and migrations in the West African Sahel and their possible relevance now and in the future. In: Population and Environment 37 (2), S. 181–206. DOI: 10.1007/s11111-015-0237-4.</p> <p>Nwankwo, Cletus Famous (2019): Essentialising critical geopolitics of the farmers-pastoralists conflicts in West Africa. In: GeoJournal. DOI: 10.1007/s10708-019-10023-3.</p> <p>Panke, Diana (2019): Regional cooperation through the lenses of states. Why do states nurture regional integration? In: The Review of International Organizations. DOI: 10.1007/s11558-019-09348-y.</p> <p>Saba, Charles Shaaba; Ngepah, Nicholas (2019): A cross-regional analysis of military expenditure, state fragility and economic growth in Africa. In: Quality & Quantity. DOI: 10.1007/s11135-019-00905-6.</p>		
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Seminar-style tuition</p> <p>Symposium</p> <p>Group works</p> <p>Digital learning and teaching techniques are applied: e-learning platform, collaboration and conference software.</p> <p>Due to Covid-19 situation, the course will be offered in a digital version. No classroom teaching is planned. The module leader will inform students about the planned course details within the first digital lecture.</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>Written essay (English) 1500 words</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. 25 students (circa 10 IRM, circa 15 BW)</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p> <p>Reading of literature, scientific working style, and self commitment to work groups is mandatory!</p> <p>Please download free software 'Scenario Wizard' and 'Visual Understanding Environment' (keyword search will lead to download page)</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Wirtschaftspolitische Entwicklungen auf den russischen und anderen postsowjetischen Märkten (Economic and Political Developments in Russia and other Post-Sowjet Markets)		
Kurzbezeichnung WIM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Lishchenko	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Lishchenko	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf der Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen der politischen und wirtschaftlichen Prozesse in Russland sowie zum Teil in anderen Ländern im postsowjetischen Raum (2). Die Kenntnis der historischen Entwicklung Russlands und der Besonderheit der Mentalität der russischen Bevölkerung versetzen die Teilnehmer des Kurses in die Lage, wichtige politische und wirtschaftliche Maßnahmen der russischen Regierung ausführlich zu analysieren und besser zu verstehen (2). Außerdem kennen die Studierenden die Situation in einigen ausgewählten Bereichen der russischen Wirtschaft und können eine Strategie für das erfolgreiche Agieren eines deutschen Unternehmens auf dem russischen Markt entwickeln (2).			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Kriterien zur Analyse der wirtschaftlichen Situation eines Landes und sind in der Lage, die von der jeweiligen Regierung getroffenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu bewerten (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können in Diskussionen ihre Meinung begründen und auf Gegenmeinungen sachlich reagieren (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Bedeutung einer demokratischen Ordnung für die erfolgreiche Entwicklung eines Landes bewusst und haben Verständnis für die Probleme verschiedener Transformationsländer auf dem Weg zu diesem System (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Der Kurs besteht inhaltlich aus drei Teilen, die einen Einblick in die Thematik gewähren sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der erste Teil befasst sich mit der Geschichte Russlands • Der zweite Teil hat - darauf aufbauend - typische Eigenschaften der russischen Mentalität zum Gegenstand • Im dritten Teil geht es um die russische Politik und Wirtschaft, wobei neben einem Gesamtüberblick auch Informationen über aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen geboten werden 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skriptum</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>-</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur: Dauer 90 Minuten</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die Art des Leistungsnachweises an die aktuellen Entwicklungen angepasst wird.</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Wissens- und Weiterbildungsmanagement (Knowledge Management and Training Management)		
Kurzbezeichnung WWM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Michl M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Michl M.A.	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Begriffe des Wissens- und Weiterbildungsmanagements in reale Unternehmenszusammenhänge einzuordnen (2). Sie haben einen Überblick über die Bandbreite der Themen Wissens- und Weiterbildungsmanagement (1). Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte der Themenbereiche (1).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Abstimmungs-kompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen (2). Sie sind in der Lage, vor einem Plenum frei zu sprechen und Inhalte gemeinsam zu erarbeiten (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden beherrschen einen Auszug von Methoden, die im Wissens- und Weiterbildungsmanagement eingesetzt werden (2). Sie sind in der Lage, einen Workshop selbstständig auszugestalten und zu moderieren (3).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Selbstdisziplin und Selbstvertrauen (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wissensmanagements • Wissensmanagement als individuelle Methode • Wissensmanagement als organisationale Methode • Wissensmanagement und Lernende Organisation • Grundlagen zu Methoden und Medien in der Erwachsenenbildung • Methoden zur Ergebnissicherung und -vermittlung • Methoden zur Entwicklung von Beteiligung/Gruppenzusammenhang • Zeitlicher Zusammenhang von Methoden • Didaktik der Handlungs- und Erfahrungsorientierung • Weiterbildungsmanagement 		
<p>Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Werkzeugkasten Wissensmanagement – Angelika Mittelmann, Books on Demand - Verlag <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> http://www.community-of-knowledge.de/</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) findet die Veranstaltung als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt. Über die Detailkonzeption werden alle Studierenden in der ersten digitalen Veranstaltung durch den Dozenten informiert.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Ausgestaltung und Halten einer 15-minütigen Präsentation online und Erstellung eines kurzen ergänzenden Videos z.B. mit dem Tool Active Presenter. Anwesenheitspflicht: 80 %</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>